

Germany-Bamberg: Architectural, engineering and planning services

OJ S 124/2023 30/06/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Bamberg

Postal address: Michelsberg 10

Town: Bamberg

NUTS code: DE241 Bamberg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 96049

Country: Germany

E-mail: christina.tratz@dreso.com

Internet address(es):

Main address: <https://www.stadt.bamberg.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-188c4867e3d-3a8c226b293baa70

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.tender24.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Sanierung des Quartiers am Neuen Rathaus Bamberg Maximiliansplatz 3, Hauptwachstr. 1, 3, 7 und 9 - Planerauswahlverfahren Tragwerksplanung

Reference number: 001-10855-01

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE241 Bamberg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Bamberg

II.2.4. Description of the procurement

Das Projekt "Quartier am Neuen Rathaus" besteht aus dem geschlossenen Gebäudeensemble zwischen Maxplatz und Vorderer Graben.

Bei dem Quartier handelt es sich um ein stadtbildprägendes Ensemble entlang der Barocken Achse im Zentrum des UNESCO-Weltkulturerbes, welches sowohl dem Ensembleschutz wie auch in Teilen dem Einzeldenkmalschutz untersteht.

Die betroffenen Gebäude werden im Wesentlichen als Verwaltungsstandort der Stadtverwaltung genutzt. In den Gebäudeteilen entlang der Hauptwachstraße sind im Erdgeschoss Gewerbeeinheiten untergebracht.

Ziel der Generalsanierung ist die Instandsetzung der Gebäudehülle und Gebäudestatik, einschließlich energetischer Verbesserungen, die Instandsetzung der Raumschalen, die Modernisierung der Sanitäranlagen sowie die Neuinstallation der Gebäudetechnik, einschließlich digitaler Medien und moderner Gebäudeleittechnik. Daneben sind die Gebäude auf Brandschutzanforderungen zu prüfen und die Barrierefreiheit, soweit möglich, herzustellen. Die Nutzungen sollen weitestgehend beibehalten werden, die Innenhöfe bedürfen einer Aufwertung und Neugestaltung. Das bestehende Raumkonzept der Verwaltungseinheit Maxplatz ist bezüglich der Bürgerfreundlichkeit zu überprüfen und ggf. zu optimieren.

Das Ensemble befindet sich im Herzen der Bamberger Innenstadt. Besonderes Augenmerk ist auf die Baulogistik und Öffentlichkeitsarbeit zu legen. Auch ist es notwendig die Nutzung der Gewerbeeinheiten möglichst kurzzeitig zu unterbrechen und den Betrieb aufrecht zu erhalten. Ferner ist die Sanierung der Verwaltungseinheit, möglichst abschnittsweise, ggf. unter Aufrechterhaltung des Verwaltungsbetriebes, abzuwickeln.

Bei der Maßnahme handelt es sich um ein hochrangiges Förderprojekt. Eine besondere Anforderung an das Projekt ist die Anlehnung an das Zertifikat Silber nach BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen). Hierfür wurden die zwei folgenden Ziele als Erfolgskontrolle festgelegt:

1. Risiken für die lokale Umwelt:

Die Verwendung von Bauprodukten, die aufgrund ihrer Schadstoffgehalte ein Risikopotenzial für die Umwelt und Gesundheit darstellen, sollen bereits in der Planungsphase reduziert bzw. vermieden werden. Um die Risiken für die lokale Umwelt möglichst gering zu halten, ist eine sorgfältige Auswahl schadstoff- und emissionsarmer Bauprodukte erforderlich. Folgende Qualitätsstufen werden angestrebt:

- für neu eingebrachte Materialien, Qualitätsstufe 5
- für bestehende Materialien, Qualitätsstufe 4

Eine umfassende Altlastenuntersuchung wurde bereits vorgenommen.

2. Nachhaltige Materialgewinnung/ Biodiversität:

Bei diesem Kriterium soll mindestens Qualitätsstufe 3 erreicht werden. Hierfür wird für mindestens 80% der verbauten Hölzer, Holzprodukte und/ oder Holzwerkstoffe der Nachweis

auf Verwendung von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft geführt werden. dies wird durch Vorlage eines anerkannten Zertifikates und des zugehörigen CoC-Zertifikates nachgewiesen.

Hinweis: Teile der Fassade der Liegenschaft Maxplatz 3 sind bereits teilsaniert. Hier erfolgte eine Instandsetzung der Natursteinbauteile und Fassadenputze sowie ein Fenstertausch bzw. eine restauratorische Instandsetzung. Die Qualität ist entsprechend fortzusetzen.

Zeitplan:

2022/23: Voruntersuchungen und erste Leistungsphasen, Ausschreibung der Fachplaner

2024/2025: Werkplanung und Ausschreibung

2025-2028: Bauzeit

2029: Schlussrechnungen und Verwendungsnachweis

Zeitgleich zur vorliegenden Ausschreibung ist beabsichtigt die Fachplanungen der Technischen Gebäudeausrüstung sowie die Tragwerksplanung auszuschreiben, so dass ein zeitnaher Projektstart gewährleistet werden kann.

Folgende Unterlagen sind bereits vorliegend:

1. Planunterlagen

a. Lageplan M 1:1000

b. Übersichtsplan

c. Verformungsgerechtes Gebäudeaufmaß (Grundrisse, Ansichten, Schnitte)

d. Spartenpläne

2. Grundlagen zum Gebäude und Zielerfordernissen der Sanierung

a. Erläuterungsbericht

b. Gebäudebeschreibung (aus der Förderskizze)

c. Präsentation zum Gebäudezustand und zu den Planungszielen

d. Zielvereinbarungstabelle nach BNB

3. Voruntersuchungen

a. Tragwerksgutachten

b. Bauforschungsunterlagen

c. Schadstoffgutachten

Weitere Voruntersuchungen sind bereits beauftragt und werden voraussichtlich bis zum Jahresende vorliegen. Diese umfassen:

d. Tragwerksgutachten (Hauptwachstraße 7, 9)

e. Bauforschung (Hauptwachstraße 7, 9)

f. Bestandsaufnahmen zum Brandschutz (alle Gebäude)

g. Bauphysikalisches Gutachten (alle Gebäude)

h. Artenschutz (alle Gebäude)

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Beschreibung der projektspezifischen Organisation des Projektteams / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erfahrungen mit vergleichbaren Projektsituationen / Weighting: 15,00

Quality criterion - Name: Erläuterung zur Sicherstellung von Wirtschaftlichkeit / Kostenzielen am Beispiel eines Vergleichsprojektes / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erläuterung der Sicherstellung von Terminzielen am Beispiel eines Vergleichsprojektes / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Darstellung der Herangehensweise an konkrete Herausforderungen des vorliegenden Projektes / Weighting: 25,00

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 30,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 60

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

A) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: max. 50 von 500 Punkten

B) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: max. 150 von 500 Punkten

C) Fachliche Eignung - Referenzen: max. 300 von 500 Punkten

Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Wertungsmatrix.

Hinweis Losverfahren: Die Höchstzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber beträgt 5.

Erfüllen nach § 75 (6) mehrere Bewerber an einem Teilnahmewettbewerb mit festgelegter Höchstzahl gemäß § 51

gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden.

Hinweis Nachnominierung: Im Falle einer Absage eines Teilnehmers der Vergabeverhandlung behält sich die Vergabestelle vor, der Rangfolge des Auswahlverfahrens entsprechend das nächstplatzierte Büro zur Teilnahme

an der Vergabeverhandlung einzuladen. Ein Rechtsanspruch auf diese sogenannte

Nachnominierung besteht aber nicht. Eine Nachnominierung wird wenn, dann jedoch nur bis spätestens zehn Kalendertage vor dem Ablauf der Angebotsfrist

ausgesprochen. Diese Regelung soll einem nachnominierten Teilnehmer eine

Mindestvorbereitungszeit und somit die Gleichbehandlung aller Teilnehmer sicherstellen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Bewerbungen sind ausschließlich über die Verwendung des Bewerbungsbogens zugelassen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Rechtslage (zwingende Ausschlussgründe)

1) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw.

Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB (strafrechtliche Verurteilung)

- 2) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen, bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB (Steuern & Abgaben)
 - 3) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB (Insolvenz)
 - 4) Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen nach § 73 Abs. 3 VgV vorliegt
 - 5) Eigenerklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV vorliegt
 - 6) Eigenerklärung, dass keine Zugehörigkeit zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen vorliegt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)
 - 7) Eigenerklärung, dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)
 - 8) Eigenerklärung, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (gem. § 45 VgV)
 Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird für Personenschäden mind. 3,0 Mio. EUR und zusätzlich für sonstige Schäden mind. 1,5 Mio. EUR. Dies hat durch eine für das Objekt geeignete Berufshaftpflicht zu erfolgen. Im Bewerbungsverfahren kann der Bewerber zum Nachweis seiner Versicherungswürdigkeit auch eine schriftliche Erklärung der Versicherung vorlegen, in der die Versicherungsabsicht für o. a. Leistungen für den Auftragsfall bestätigt wird. Bei Bietergemeinschaften ist eine Zusammenrechnung der Versicherungssummen der beteiligten Mitglieder möglich. Liegt diese nicht vor, ist die Bewerbung auszuschließen (Ausschlusskriterium).
- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (gem. §§ 44, 75 VgV)
- 1) Eigenerklärung, dass eine Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist
 - 2) Eigenerklärung, dass als Berufsqualifikation der Projektleitung der Beruf des Ingenieurs (Bachelor oder Master bzw. Diplom) vorliegt
- Vorlage von zwei geeigneten Referenzen mit den genannten Mindestanforderungen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

A) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (gem. § 45 VgV)

Eigenerklärung über den durchschnittlichen auftragsbezogenen Gesamtjahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (2020, 2021, 2022).

unter 100.000 € netto = 0 Punkte

ab 100.000 € netto = 10 Punkte

ab 200.000 € netto = 20 Punkte

ab 300.000 € netto = 30 Punkte

ab 400.000 € netto = 40 Punkte

ab 500.000 € netto = 50 Punkte

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

B) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (gem. § 46 VgV)

1) Erklärung über die Berufserfahrung der Projektleitung

Angabe der Berufserfahrung in Jahren als "Ingenieur" (max. 50 Punkte möglich)

< 3 = 0 Punkte

>= 3 = 20 Punkte

>= 5 = 30 Punkte

>= 8 = 40 Punkte

>= 10 = 50 Punkte

2) Erklärung über die Berufserfahrung der stellvertretenden Projektleitung

Angabe der Berufserfahrung in Jahren (max. 50 Punkte möglich)

< 2 = 0 Punkte

= 2 = 20 Punkte

= 3 = 30 Punkte

= 4 = 40 Punkte

>= 5 = 50 Punkte

3) Auflistung/Erklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022) (max. 50 Punkte möglich)

< 2 = 0 Punkte

= 2 = 20 Punkte

= 3 = 30 Punkte

= 4 = 40 Punkte

>= 5 = 50 Punkte

Hinweis: Nur die Beschäftigten angeben, die im Bereich der ausgeschriebenen Leistung tätig sind.

C) Fachliche Eignung - Referenzen (gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 und § 75 Abs. 5 VgV)

Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 2 (je Referenz max. 150 Punkte)

Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge. Eine geeignete /vergleichbare Referenz

liegt vor, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

Mindestanforderungen (je Referenz 75 Punkte)

1. Tragwerksplanung §§ 49 - 52 i.V. mit Anl. 14 HOAI, LPH 2-6 vollständig erbracht

2. Mindesthonorarzone III oder höher

3. Projektfertigstellung mit Inbetriebnahme innerhalb der letzten 7 Jahre (nach 01.01.2016)

REFERENZ 1:

Für folgende Punkte werden Zusatzpunkte vergeben:

Höhe der anrechenbaren Herstellkosten (in EUR netto) (je Referenz max. 30 Punkte):

< 2,0 Mio. € netto = 0 Punkte

>= 2,0 Mio. € netto = 10 Punkte

>= 2,5 Mio. € netto = 15 Punkte

>= 3,0 Mio. € netto = 20 Punkte

>= 3,5 Mio. € netto = 25 Punkte

>= 4,0 Mio. € netto = 30 Punkte

Vergleichbarkeit des Referenzprojektes (max. 45 Zusatzpunkte)

Referenzobjekt enthält:

- Angabe Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner; Tel.) = 5 Zusatzpunkte
- Referenzbeschreibung mit Bildnachweis = 8 Zusatzpunkte
- Angabe, ob öffentlicher Auftraggeber im Sinne § 98 GWB = 10 Zusatzpunkte
- Bauen unter den Bedingungen eines beengten Baufeldes = 10 Zusatzpunkte
- Bauen im Bestand unter Berücksichtigung von historischer Bausubstanz (Denkmalschutz) = 12 Zusatzpunkte

REFERENZ 2:

Für folgende Punkte werden Zusatzpunkte vergeben:

Höhe der anrechenbaren Herstellkosten (in EUR netto) (je Referenz max. 30 Punkte):

< 2,0 Mio. € netto = 0 Punkte

>= 2,0 Mio. € netto = 10 Punkte

>= 2,5 Mio. € netto = 15 Punkte

>= 3,0 Mio. € netto = 20 Punkte

>= 3,5 Mio. € netto = 25 Punkte

>= 4,0 Mio. € netto = 30 Punkte

Vergleichbarkeit des Referenzprojektes (max. 45 Zusatzpunkte)

Referenzobjekt enthält:

- Angabe Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner; Tel.) = 5 Zusatzpunkte
- Referenzbeschreibung mit Bildnachweis = 10 Zusatzpunkte
- Angabe, ob öffentlicher Auftraggeber im Sinne § 98 GWB = 15 Zusatzpunkte
- Bauen im Bestand = 15 Zusatzpunkte

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Soweit unter III.1.1) bis III.1.3) lediglich Angaben/ Eigenerklärungen gefordert werden, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, zur Behebung von Zweifeln entsprechende Bescheinigungen oder Nachweise nachzufordern. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Eingereichte Nachweise müssen gültig sein. Bei Bergwerksgemeinschaften sind die geforderten Unterlagen für alle Mitglieder vorzulegen. Die Aufteilung der Leistungsbereiche ist anzugeben. Will ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bergwerksgemeinschaft) sich auf die Leistungsfähigkeit Dritter berufen (z. B. Nachunternehmer, Gesellschafter), so ist der Nachweis zu führen, dass dem Bewerber die Leistungsfähigkeit des Dritten zur Verfügung steht. Nachweise sind unaufgefordert vorzulegen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 01/08/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 04/09/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 15/12/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- a) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform www.tender24.de einzureichen. Nicht unterschriebene sowie nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.
- b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form über die Vergabeplattform www.tender24.de zu richten.
- c) Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgesandt.
- d) Geforderte Nachweise sind in Kopie, nichtdeutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberfranken

Postal address: Ludwigstraße 20

Town: Bayreuth

Postal code: 95444

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend zu

machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EUAmttsblatt bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig:

Verstöße gegen die Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von zehn Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

27/06/2023